



## Winternacht

Verschneit liegt rings die ganze Welt,  
Ich hab' nichts, was mich freuet,  
Verlaßen steht der Baum im Feld,  
Hat längst seien Laub verstreuet.

Der Wind nur geht bei stiller Nacht  
Und rüttelt an dem Baume,  
Da rührt er seine Wipfel sacht  
Und redet wie im Traume.

Er träumt von künft'ger Frühlingszeit,  
Von Grün und Quellenrauschen,  
Wo er im neuen Blütenkleid  
Zu Gottes Lob wird rauschen.

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857)